

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 4: **Förderungen**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



LOGOS[®]-VERLAG 8037 ZÜRICH

FÜR ALLGEMEINBILDENDE TEXTE

TEL. 01 272 60 33



VIKTOR VÖGELI

ANREGUNGEN FÜR DIE GEDICHTSTUNDE

Präparationshilfen (7.-9. Schuljahr)

Band II, 2. leicht überarbeitete Auflage

607 Seiten, 167 Abbildungen, Fr. 69.40

ISBN 3-85790-004-0

(Erhältlich im örtlichen Buchhandel)

Die 2. Auflage dieses Buches wurde durch einen Beitrag der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich gefördert.

Ein Impulsprogramm mit sechs Themenkreisen

- Menschen und Mächte (15 Texte)
- Über Liebe reden lernen (31 Texte)
- Heimat und Fremde (16 Texte)
- Geschichte – das 20. Jahrhundert als Schwerpunkt (55 Texte)
- Besinnung (24 Texte)
- Glaube (11 Texte)

Zur Neuauflage

Dieses Handbuch wendet sich an die Lehrerschaft der Oberstufe, aber auch an einen weiteren Kreis von Literatur-Interessierten. Stets sind darin die vollständigen Gedichttexte abgedruckt, zu deren «Behandlung» der Autor mit vielfältigen Informationen und konkreten Unterrichtsvorschlägen anregt.

Jede einzelne Dichtung soll dabei in ihrem Eigenrecht zur Geltung kommen, fernab von schulmeisterlichen Schematismen. Als Literaturvermittler und Sekundarlehrer fühlte sich Viktor Vögeli dieser Aufgabe schon immer leidenschaftlich verpflichtet. Zusammen mit seinen Klassen im Schulkreis Zürich-Limmattal fand der gewiegte Praktiker oft neue, überraschende Zugänge zu dichterischen Texten; dies mit Jugendlichen, die von Haus aus kaum eine persönliche Beziehung zu Gedichten mitbrachten.

Der erneut vorgelegte, *sanft bearbeitete zweite Band* «Anregungen für die Gedichtstunde» möchte vor allem der heutigen Schülergeneration Dichtung nahebringen. Ihre eigenen Gefühle, Überzeugungen und Fragen werden ernst genommen.

Ältere und hauptsächlich zeitgenössische Texte spiegeln persönliche Welterfahrungen. Verdichtet bilden sich darin aber *auch geschichtliche Ereignisse* ab, die uns die *Gegenwart als Zeit des Wandels besser verstehen* lassen. In der gestalteten Form von Gedichten begegnen so Jugendliche ihrer eigenen Geschichte und sich selbst.

Nur positive Reaktionen:

Auszüge aus den ersten Stellungnahmen zu Band II

Was die «Anregungen» betrifft, sind wir der Meinung, dass jede Oberstufen-Lehrstelle (ohne SL phil. II) mit diesem Lehrerkommentar ausgerüstet sein sollte, wie dies mit «Rechenbuch-Schlüsseln» etc. der Fall ist. Stellvertreter sollten demnach an ihrem Arbeitsplatz dieses Werk vorfinden.

(Walter Angst, ehem. Sekretär der Erziehungsdirektion des Kt.Zürich)

Alle 109 auf die Kassetten 1 bis 7 der «Klingenden Anthologie» gesprochenen Gedichte sind im Werk «Anregungen für die Gedichtstunde» zunächst Gegenstand ausführlicher, reich illustrierter Präparationshilfen.

Neben schulpraktischen Interpretationen setzt sich der Autor in wechselnder Methode mit den einschlägigen literarischen Strömungen auseinander, zieht Vergleiche mit parallelen Erscheinungen in Musik, Malerei und Geistesgeschichte, erhellt historische, kunstgeschichtliche und biographische Hintergründe. Aus zitierten Schüleräusserungen ergeben sich oft neuartige, überraschende Ansätze zum Verstehen und Erleben breitgefächerter Lyrik.

(Prospekt des Lehrmittelverlages des Kt.Zürich zur «Klingenden Anthologie»)

Der «Vögeli», ein treuer, aufgrund ausverkaufter Erstaufgaben nicht mehr zur Verfügung stehender Begleiter, ist einer jener intelligenten Helfer, die dem Benutzer nicht einfach Fertigkeiten liefern wollen, sondern ihn gründlich dokumentieren, kurzweilig informieren und – dies die Hauptsache – ihn anregen und fordern. - Es ist ein überaus raffiniert gestaltetes Bilderbuch von stupender Bandbreite: Montagnola, gezeichnet von Hermann Hesse, die Fotografie eines Zählappells in einem Nazi-Konzentrationslager, Conrad Ferdinand Meyers Gedicht «Zwei Segel» in des Dichters Handschrift, Lotte Lenya als Seeräuber-Jenny, Walter Mehring im Zürcher «Odeon»! – Zum andern ist es ein höchst aufschlussreicher Führer durch die Gedankenwelt heranwachsender Jugendlicher.

(Tages-Anzeiger)

... auch die vielen Schüleräusserungen ... Vögeli nimmt sie nicht nur auf, damit Kollegen daraus Anregungen schöpfen können. Aus diesen Formulierungen von Kindern ergeben sich vielmehr oft ganz neuartige Ansätze zum Erleben eines Gedichts.

(Neue Zürcher Zeitung)

Die «Anregungen für die Gedichtstunde» Viktor Vögeli stellen echtes «Berufswerkzeug» dar, mit dem man unter Einbezug der darin gesammelten reichen Erfahrungen ganz frei arbeiten kann, völlig zu schweigen von den in liebevoller Kleinarbeit zusammengetragenen biographischen und historischen Einzelheiten. Bestechend auch die Unparteilichkeit und Objektivität den historischen Fakten gegenüber. – Zur Sprache kommen hauptsächlich Autoren aus unserem Jahrhundert bis hinein in die unmittelbare Gegenwart.

(Schweizerische Lehrerzeitung)

Entscheidende Voraussetzung aber bleibt für Vögeli, dass sich der Lehrer zuerst den persönlichen Zugang zu einem Gedicht verschafft, und dazu bilden die «Anregungen...» eine ausgezeichnete Hilfe aufgrund des Rückbezuges auf Lebenssituationen junger Menschen von heute.

(Schweizer Schule)

Der zweite Band bewährt sich ebenso prächtig wie der erste. Die äusserst reichhaltigen Materialien vermitteln einen breitgefächerten Überblick über biographische, kunstgeschichtliche und literarische Hintergründe... Eine gründliche Gestaltung des Indexteils verleiht den Charakter eines echten Nachschlagewerks.

(Schulbibliothekarenkonferenz der Stadt Zürich)

Da ist eine unerhörte Fülle von Stoff und Methodik beisammen, ein kleines Lexikon von grösster Dichte und Weite. Ich beglückwünsche diejenigen, die damit arbeiten und die Schüler(innen), für die das Buch gestaltet wurde.

(Silja Walter)



Bestell-Talon

Ich/wir bestelle(n) bei der Buchhandlung _____

____ Expl. **V. Vögeli, «Anregungen für die Gedichtstunde», Bd. II**
à Fr. 69.40 zuzüglich Versandkosten
(keine Ansichtssendungen)

Sendung an: Name/Vorname
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Datum/Unterschrift

Rechnung: _____

Ich bin tief beeindruckt von der Vielfalt und Bandbreite an Gedichten, von dem kompetenten, einfühlsamen Eingehen auf Inhalt, Bilder und Zeitumstände, in denen die Texte entstanden sind und die sie spiegeln. Im Kapitel «Geschichte» wird die Gedichtstunde zur Geschichtslektion. Inhalt und Sprache führen zu einem vertieften Verständnis historischen, geistigen, menschlichen, gesellschaftlichen Geschehens – das Schönste, was einem Gedicht und Dichter passieren kann.

(Dr. h.c. Alfred A. Häsler)

Für mich ist es kein Schulbuch, sondern DAS BUCH der literarischen Einkehr. Schwierig, aus der täglichen Karre, aus Labor, Autobahnverkehr und Hektik sich in die literarische Welt einzufinden. Dieser Band hilft einem umsichtig, gütig und zielgerichtet.

(Dr. phil. Martin Egli)

Der Inhalt ist anregend, mitreissend, nachdenklich machend... Die beiden hervorragend illustrierten Bände sind Musterbeispiele für Fachbücher, die einer Leserschaft weit über den Kreis der fachlich «Betroffenen» hinaus Freude bereiten und wertvolle Informationen liefern.

(Gustav Huonker)

Vögeli gibt derart fesselnde und weitgefasste Einblicke in die Welt des Gedichts oder (z.B. im Zusammenhang mit den makellosen Gedichten Conrad Ferdinand Meyers) in die Werkstatt des Dichters, dass jeder sprachlich Interessierte den auch gewichtigen Band II mit grossem persönlichen Nutzen zur Hand nimmt.

(Kurt Gysi in der «Zürichsee-Zeitung»)

Auslieferung: Ch. Künzi, Trottenstrasse 36, CH-8180 Bülach
Telefon (01) 860 34 80
Telefax (01) 861 09 33